

Vor Inbetriebnahme bitte sorgfältig lesen !

1. Entstehen Schäden durch Nichtbeachtung der nachstehend aufgeführten Punkte, so entfällt der Garantieanspruch; und der Hersteller wird von jeder Verpflichtung entbunden.
 Der Einsatz darf nur dann erfolgen, indem die Betriebsbedingungen die Nenndaten der jeweiligen Kupplung oder Bremse nicht überschreiten. Es müssen das max. Drehmoment und die max. zulässige Verlustleistung eingehalten werden. Die zu Verfügung stehende Spannungsquelle mit der auf dem Typenschild angegebenen Betriebsspannung muß übereinstimmen. Bei Einsatz der Kupplung Typ E(R)AT ... muß der Abstand des Bürstenhalters in Bezug auf den Schleifring gemäß Maßblatt übereinstimmen. Bei Einsatz als Bremse entfällt der Schleifring, und der Anschluß wird direkt an die Spule gelegt. Hierbei ist darauf zu achten, daß kein Körperschluß entsteht.
 Wird die Kupplung/ Bremse an einem extrem staubigen Platz eingesetzt z.B. Ruß, Holzspäne, Papier oder Zementstaub, empfiehlt es sich, eine Staubabdeckung einzusetzen. Um in diesem Fall die anfallende Wärmeentwicklung abzuführen, muß zusätzlich ein Lüfter für gute Wärmeabfuhr sorgen.

Lagerung : Die Kupplung/ Bremse muß trocken und korrosionsgeschützt gelagert werden. Das Gerät darf nur in seiner verschweißten Plastikhülle, in der sich feuchtigkeitsanziehende Plättchen befinden, aufbewahrt werden.

2. Montage :
 Der Einbau des Gerätes sollte sorgfältig erfolgen, um Lager und Dichtungen nicht zu beschädigen. Jede Anwendung von Gewalt beeinträchtigt die Funktion. Es empfiehlt sich, die Bohrung oder das Wellenende mit einem korrosionsverhütenden Fett leicht einzufetten. Da das System auf Lebensdauer geschmiert ist, ist jede andere Schmierung in Form von Öl oder Fett untersagt! Sie würde die Leistungsfähigkeit des Gerätes beeinträchtigen.
3. Inbetriebnahme :
 Um das Pulver gut zu verteilen, ist es angebracht, die Kupplung oder Bremse beim Einschalten mit kurzen Stromstößen anzufahren, wobei der Rotor mit der dem Einsatzfall entsprechenden Drehzahl rotiert.
4. Demontage, Reparatur :
 Auf Wunsch werden Reparaturanweisungen zur Verfügung gestellt. Beim Auseinanderbauen der Kupplung/ Bremse muß große Erschütterung durch Schläge und Stöße vermieden werden. Beim Ausbauen des Rotors kann eine Abziehvorrichtung zu Hilfe genommen werden.

c				Datum		Zeichnungsnummer/ drawing number	Betriebsanleitung	Komm.Nr		Vertragsnummer
b				Bearb.	PAR	1.1232				
a				Gepr.						
Änderung	Datum	Name	Norm	Einbauort:	Ersatz fuer:	Ursprung:	03.08.2011	Allgemeine-Hinweise		Blatt 1 1 Bl.

A
B
C
D
E
F

Reparaturanweisung : Bremse Typ *

FAS 2MD4	337 800 00	FAS 50M	338 200 00
FRAS 2MD4	337 801 00	FRAS 50M	338 250 00
FAS 21M	339 000 00	FAS 50RR	338 205 00
FRAS 21M	339 100 00		

"R" = Kühlkörper
"RR" = Remanet Rotor

Die Magnetpulverkupplung/ Bremse sollte nach folgender Reihenfolge zerlegt werden :

Bei der Montage muß die Schnittzeichnung für die zu reparierenden Größe beachtet werden.

Die Schrauben am Gehäuse werden gelöst. Danach liegt der Rotor und das Gehäuse frei. Es müssen alle Seegerringe entfernt werden. Nach dem Entfernen der Seegerringe kann der Innenrotor in alle Einzelteile zerlegt werden.

Nach dem Zerlegen muß der Rotor und das Gehäuse sorgfältig gereinigt werden. Hierbei ist darauf zu achten, daß die Dichtringe nicht beschädigt werden und daß die Kugellager nicht mit Magnetpulver in Berührung kommen. Es muß unbedingt darauf geachtet werden, daß die Distanzringe in gleicher Reihenfolge und Anzahl wieder montiert werden.

* Der Typ FAS 2 ist nicht reparabel.

Wichtig !

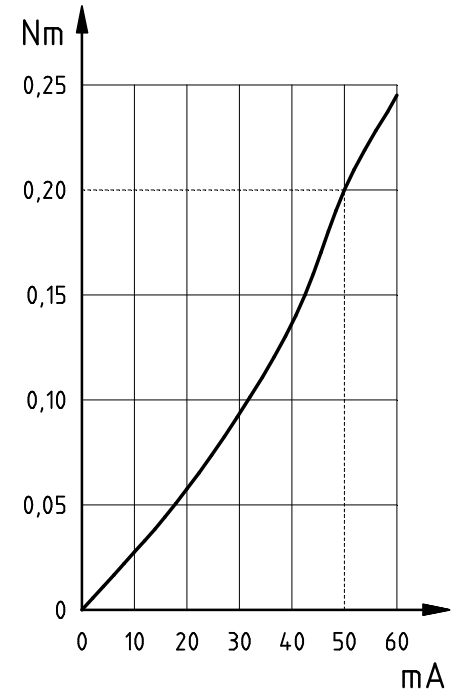
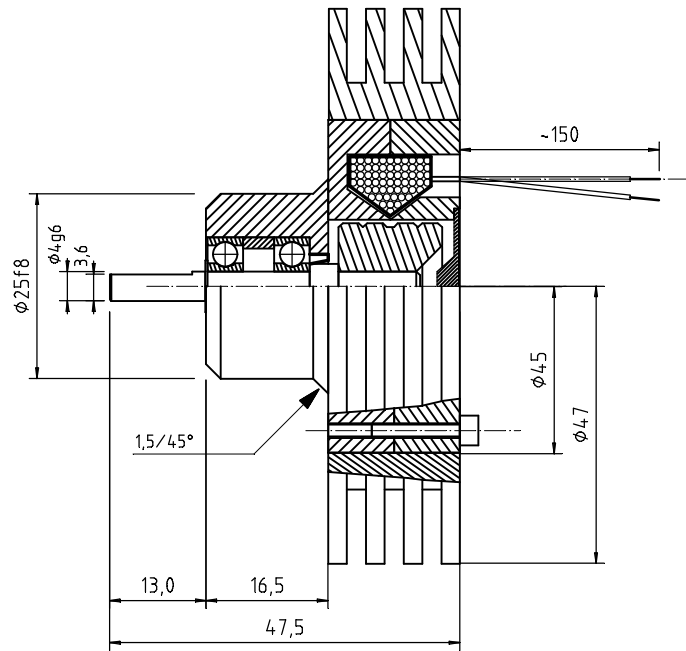
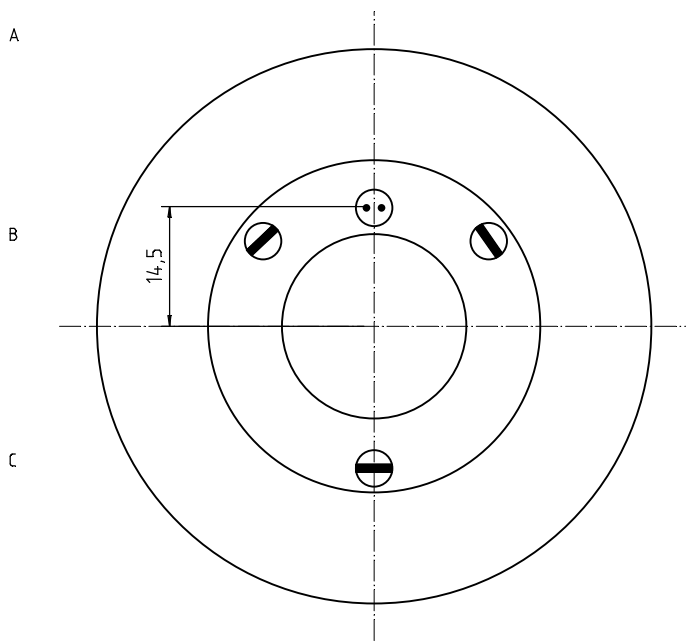
Das Magnetpulver befindet sich nur zwischen dem Trommelrotor und dem inneren Rotor. Es ist darauf zu achten, daß ausschließlich nur die Magnetpulvermenge mit der Körnungsgröße verwendet wird, die zu der Kupplung/ Bremse gehört. Das alte Magnetpulver darf nicht wieder verwendet werden.

Der Zusammenbau geschieht dann in umgekehrter Reihenfolge.

Ersatzteile :

Pos.	Stck	Typ "21"	Bestell- Nr
62	2	Kugellager	Nur als kompletter Reparatursatz lieferbar.
61	1	V- Ring	
43	-	Magnetpulver 6,5 gr / 50 µ	

Pos.	Stck	Typ "50"	Bestell- Nr
8	2	Kugellager	Nur als kompletter Reparatursatz lieferbar.
9	1	V-Ring	
21	-	Magnetpulver 7 gr / 50 µ	



Nur für Einsatz in horizontaler Wellenlage geeignet !

Um keinen magnetischen Streufluß und eine gute Wärmeabführung zu bekommen, sollte beim Einbau oder Anbau von Zusatzbauteilen NE- Metall verwendet werden (außer Antriebswelle).

Abmessungen und technische Daten unverbindlich

Axialkraft nicht erlaubt		zulässige max. Radialkraft: 30,5 N				
zulässige max. Verlustleistung		Massenträgheitsmoment			Gewicht	
0 min ⁻¹	1500 min ⁻¹	3000 min ⁻¹	Außenrotor	Innenrotor		
P _V [W]	P _V [W]	P _V [W]	J [kgm ²]	J [kgm ²]	m [kg]	
15 25*	-	-	-	8·10 ⁻⁶	0,22 0,33*	

Drehmoment	Restmoment	Erregerwerte			Widerstand bei 20°C	Schaltzeiten		zulässige max. Verlustleistung			Massenträgheitsmoment		Gewicht
		maximale Werte		Nennstrom		t _{Ein} [ms]	t _{Aus} [ms]	0 min ⁻¹	1500 min ⁻¹	3000 min ⁻¹	Außenrotor	Innenrotor	
M _{max} [Nm]	M _{Rest} [Nm]	P [W]	U [V]	I _N [A]	R [Ω]	t _{Ein} [ms]	t _{Aus} [ms]	P _V [W]	P _V [W]	P _V [W]	J [kgm ²]	J [kgm ²]	m [kg]
0,2	0,007	3	24	0,05	195	44	27	15 25*	-	-	-	8·10 ⁻⁶	0,22 0,33*

*) Kühlkörper "R"